

Stäfa, 13. Mai 2015

MARKT-INFORMATION

Kalifornische Mandeln: Verschiffungen April 2015

Der Monatsstatistik des Almond Board of California entnehmen wir folgende Zahlen:

	Saison 14/15	Saison 13/14
Carry-In per 1. August	350.6	317.2
Anlieferungen aus neuer Ernte	1'863.8	2'006.3
Verlust und Abfall	- 55.9	- 60.2
Total Verfügbarkeit	2'158.5	2'263.3
Verschiffungen seit 1. August:		
Inland	480.9	480.3
Export	918.8	1'028.0
Total	- 1'399.6	- 1'508.3
Errechneter Bestand	758.9	755.0
Gebucht, aber noch nicht verschifft:		
Inland	164.2	154.4
Export	201.7	166.8
TOTAL	- 365.9	- 321.2
Effektive Verfügbarkeit	<u>392.9</u>	<u>433.8</u>

Alle Zahlen in Mio lbs; Abweichungen bei Addition/Subtraktion sind bedingt durch Rundungsdifferenzen

Im April wurden mit 151.1 Mio lbs knapp 10 % mehr Mandeln verladen als im Vorjahresmonat. Insgesamt liegen die Verladungen damit lediglich noch gut 7 % hinter dem Vorjahr.

Nach dem Rekord im März erwartete die Industrie auch für den April ein sehr gutes Resultat, so dass die Zahlen nicht überraschen. Dennoch zeigt sich der Ursprung sehr erfreut, v.a. über die grosse Nachfrage aus Indien, China und Westeuropa. Aktuell geht Kalifornien von einem Übertrag im Bereich von 350 Mio lbs aus, was nicht übermässig viel ist und der generell angespannten Lage entspricht.

Die Entwicklung der neuen Ernte verläuft weiter den Umständen entsprechend gut, gemäss heutigem Entwicklungsstand darf eine sehr frühe Ernte erwartet werden. Regional wurden in den letzten Tagen Regenschauer verzeichnet. So willkommen diese auch waren, so wenig änderten sie an der Tatsache, dass die Pegel der Reservoirs nach wie vor auf historischem Tiefstand sind und damit viele Produzenten ihre Plantagen nicht oder nicht ausreichend bewässern können. Dies beeinträchtigt einerseits die Entwicklung der diesjährigen Ernte, andererseits aber wirft dieser Mangel seinen Schatten auf die Ernte 2016: Wo dieses Jahr nach der Ernte unzureichend bewässert wird, werden die Bäume weniger Blütenknospen bilden, was das Potential der Folgeernte schmälert. Junge, in den Ertrag kommende Pflanzungen vermögen diesen Wegfall nur partiell zu kompensieren.

Wir erwarten, dass sich der feste Trend der letzten Wochen weiter fortsetzen wird. Daher und auch in Anbetracht der Währungssituation empfehlen wir weiterhin, Deckungslücken für laufende Ernte rasch zu schliessen und Abschlüsse für neue Ernte zeitnah zu prüfen.

Für weitere Informationen und konkrete Offerten stehen wir gerne zu Ihrer Verfügung.